

Ein Mann, der es sich abgewöhnt hatte, "danke" zu sagen, merkte eines Tages, dass das Wort "danke" in seinem Mund verfaulte. Wenn er mit anderen sprach, wandten sich ab, weil der Gestank unerträglich wurde. Schließlich fiel das dem Mann selber auf und er suchte einen guten Freund, warum die Leute nicht mehr mit ihm sprechen wollten. Sein Freund, ein Zahnarzt, sagte: "Es gibt heutzutage immer mehr Patienten, bei denen das Wort 'danke' mit Gewalt entfernen muss, weil es festgewachsen oder wie bei einem Zahn geworden ist. Du musst das Wort 'danke' loswerden, lass es raus, sonst hast du irgendwann...

# Einer kam wie er

Text: Albrecht Gralle  
Christine Rösch (2. Strophe / Refrain)

Musik: Johannes Nitsch  
Arrang.: Johannes Nitsch

*Intro* ♩ = 90

*Kl.*

B $\flat$ 7 A $\sharp$ 9 A13 G $\sharp$  F $\sharp$ 13 G7/13 F $\sharp$ 7/+5

1. Sie

3

wei - tem: "Da ist er! Kommt her! Nur  
sam - men im Zug nach Ber - lin. Man

G $\sharp$ 7/+5

7

er kann uns hel - fen, denn er ist der Herr. ü - ber  
kennt sich nur flüch - tig und fährt so da - hin. Als

G13 F $\sharp$ 7/+5 B $\flat$ 7 A7 E7

*Kl.*

© 2001 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L278003 1/4

Einer kam wieder

Krank - heit und Höl - le, ü - ber Qua - len und  
plötz - lich der Zug aus den Glei - sen ge

ein - zi - ge Ret - tung aus heil - te sie al - le und neun -  
es wie ein Schlag. Jetzt Es war dann im Grun - de nur we -

ver - ga - ßen die Hil - fe, die Krank - heit, den Dreck. Nur  
Man sag - te: "Der Zug - chef hat gut re - a - giert." Nur

ei - ner kam wie - der und sag - te: "Hab Dank. Ich  
ei - ner stand da und sag - te so - fort: "Dass

*Chords: Bb7, G#7/+5, G13, F#7/+5, E7, E7, F#7/+5, Bb7, G#7/+5*